

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1958-08-21**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

21. August 1958

Cher ami, -

welch Jammer! Aber Sils musste ich absagen, da mein vermaledelter Fuss sich auf Ischia nicht nur nicht gebessert sondern dahin verschlechtert hat, dass er nun neuerdings "fixiert", "stillgelegt" und auf jede Weise unbrauchbar gemacht worden ist. Mag sogar sein, dass ich mich demnächst in eine Klinik begeben, wo man dem Untier stündlich irgend etwas zufügt, - Kurzwellen, "Wechselbäder", - was-weiss-denn-ich. Soweit ich übrigens dero Postkarte abziffern konnte, (nie noch sah ich die Schrift eines Menschen, der sich die Mühe nahm, zu "drucken", und dennoch so ungemein unleserlich blieb!), - soweit sich also erkennen liess, bist Du selbst noch längst nicht dort oben, ja, bist Du noch nicht einmal sicher, ob Du überhaupt dorthin gedeihst. Wie dem auch sei: wolle doch (vielleicht ?) versuchsweise hier anrufen, falls Dein Weg Dich in einiger Bälde Dich durch Zürich führt.

Danke auch für die Retournierung des "Gulliver". Und sind nicht die weisen und schönen Pferde wirklich erbaulich ? Und ist nicht das Meiste, was dieser Swift über uns Menschen sagt, nur zu wahr (wobei allenfalls die allzu contemporären Verhöhnungen - des Newton, etwa, etc.-in Abzug zu bringen wären) ?

Und somit ein fröhliches Weihnachtsfest, guter Freund.

Ich bin immer die Eure:

